Universität Rostock

Traditio et Innovatio

Kosmos
Konstruktion und Organisation eines Studiums in offenen Systemen

Implementierung von Lebenslangem Lernen an Hochschulen

Über den Versuch, die Organisation einer Universität zu verändern

Hintergrund

Trotz vielfältiger Anstrengungen zur Förderung des Lebenslangen Lernens (LLL) und der wissenschaftlichen Weiterbildung kommen deutsche Universitäten dieser Aufgabe kaum nach. Die langwierigen Veränderungsprozesse an Hochschulen sind u.a. mit ihren organisationalen Eigenheiten zu begründen. Im Unterschied zu funktional-hierarchischen Organisationen verfügen die „Führungskräfte“ der Hochschulen – die Professorinnen und Professoren – über ein hohes Maß an Autonomie. Die Hochschulleitung verfügt demgegenüber kaum über wirksame Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten. Um LLL an einer Hochschule nachhaltig zu implementieren, sind die Bereitschaft und das Engagement der Hochschullehrenden jedoch unverzichtbar. Im Rahmen des Projekts KOSMOS wird die Implementierung von LLL an der Universität Rostock (UR) durch Maßnahmen der Organisationsentwicklung (OE) begleitet und unterstützt.

Geringes Engagement der Hochschullehrenden im LLL an der Universität Rostock

Hochschulleitung

- Strategiegespräch
- Workshop mit Hochschulleitung und Dekanen

Sanktion und Kontrolle kaum möglich

Hochschullehrende

- Interviewstudie zu Sichtweisen und Empfehlungen hinsichtlich LLL (N = 20)

Verwaltung

- Befragung (N = 12) zu Sichtweisen und Empfehlungen hinsichtlich LLL

Fehlende Ressourcen und mangelnde Akzeptanz von LLL an der UR als zentrales Hindernis für ein Engagement im LLL

Organisationsentwicklung als Veränderungsprozess unter Mitwirkung der Betroffenen (vgl. von Rosenstiel und Nerdinger, 2011)

Platzierung der Thematik LLL in hochschulpolitischen Entscheidungen

Erste Erfolge:

1. Erarbeitung eines Strategiepapiers für die Hochschulleitung zur organisatorischen Verankerung der Weiterbildung an der UR
2. Engagement im LLL als eine von drei möglichen Voraussetzungen für die Ernennung zum Senior-Professor

Aktionsforschung

Rückmeldung von Untersuchungsergebnissen an zentrale Funktionsträger der Universität Rostock (Rektorat, Professoren, Mitarbeiter in Wissenschaft und Verwaltung)

⇨ Reflexionsprozesse und Diskussionen über LLL sollen so in Gang gesetzt werden

Begleitung der Entwicklung neuer Studienformate für nicht-traditionelle Studierende

Durch Workshops mit Beteiligten (unter Einbeziehung von Kritikern) und Rückkopplung der Ergebnisse an zentrale Funktionsträger (i.S. der Aktionsforschung) wird das Thema LLL in die fakultätsinterne Diskussion gebracht.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

Prof. Dr. Friedemann W. Nerdinger, Beatrice C. Büttner, Stephan Maaß

LEHRSTUHL FÜR WIRTSCHAFTS- UND ORGANISATIONSPSYCHOLOGIE
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Universität Rostock, Ulmenstraße 69, 18057 Rostock